

# Matthäus 7

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Richtet nicht, auf daß ihr nicht gerichtet werdet; **2** denn mit welchem Gericht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden, und mit welchem Maße ihr messet, wird euch gemessen werden. **3** Was aber siehst du den<sup>1</sup> Splitter, der in deines Bruders Auge ist, den Balken aber in deinem Auge nimmst du nicht wahr? **4** Oder wie wirst du zu deinem Bruder sagen: Erlaube, ich will den Splitter aus deinem Auge ziehen<sup>2</sup>; und siehe, der Balken ist in deinem Auge? **5** Heuchler, ziehe zuerst den Balken aus deinem Auge, und dann wirst du klar sehen, um den Splitter aus deines Bruders Auge zu ziehen.

**6** Gebet nicht das Heilige den Hunden; werfet auch nicht eure Perlen vor die Schweine, damit sie dieselben nicht etwa mit ihren Füßen zertreten und sich umwenden und euch zerreißen.

**7** Bittet, und es wird euch gegeben werden; suchet, und ihr werdet finden; klopfet an, und es wird euch aufgetan werden. **8** Denn jeder Bittende empfängt, und der Suchende findet, und dem Anklopfenden wird aufgetan werden. **9** Oder welcher Mensch ist unter euch, der, wenn sein Sohn ihn um ein Brot bitten würde, ihm einen Stein geben wird? **10** und wenn er um einen Fisch bitten würde, ihm eine Schlange geben wird? **11** Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisset, wieviel mehr wird euer Vater, der in den Himmeln ist, Gutes geben denen, die ihn bitten! **12** Alles nun, was immer ihr wollt, daß euch die Menschen tun sollen, also tut auch ihr ihnen; denn dies ist das Gesetz und die Propheten.

**13** Gehet ein durch die enge Pforte; denn weit ist die Pforte und breit der Weg, der zum Verderben führt, und viele sind, die durch dieselbe eingehen. **14** Denn eng ist die Pforte und schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind, die ihn finden.

**15** Hütet euch aber vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe. **16** An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Liest man etwa von Dornen eine Traube, oder von Disteln Feigen? **17** Also bringt jeder gute Baum gute Früchte, aber der faule Baum bringt schlechte Früchte. **18** Ein guter Baum kann nicht schlechte Früchte bringen, noch ein fauler Baum gute Früchte bringen. **19** Jeder Baum, der nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. **20** Deshalb, an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.

**21** Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der in den Himmeln ist. **22** Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr! haben wir nicht durch *deinen* Namen geweissagt, und durch *deinen* Namen Dämonen ausgetrieben, und durch *deinen* Namen viele Wunderwerke getan? **23** und dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch niemals gekannt; weicht von mir, ihr Übeltäter!

**24** Jeder nun, der irgend diese meine Worte hört und sie tut, den werde ich einem klugen Manne vergleichen, der sein Haus auf den Felsen baute; **25** und der Platzregen fiel hernieder, und die Ströme kamen, und die Winde wehten und stürmten wider jenes Haus; und es fiel nicht, denn es war auf den Felsen gegründet. **26** Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, der wird einem törichten Manne verglichen werden, der sein Haus auf den Sand baute; **27** und der Platzregen fiel hernieder, und die Ströme kamen, und die Winde wehten und stießen an jenes Haus; und es fiel, und sein Fall war groß.

**28** Und es geschah, als Jesus diese Worte vollendet hatte, da erstaunten die Volksmengen sehr über seine Lehre; **29** denn er lehrte sie wie einer, der Gewalt hat, und nicht wie ihre Schriftgelehrten.

#### **Fußnoten**

1. O. auf den
2. W. hinauswerfen